

Protokollauszug

aus der
12. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landes-
hauptstadt Potsdam
vom 03.06.2020

öffentlich

**Top 5.4 Alles unter einem Dach - Das Potsdamer Familienbüro
20/SVV/0332
geändert beschlossen**

Der Antrag wird namens der Fraktionen DIE LINKE und SPD vom Stadtverordneten Krämer eingebracht.

Der **Jugendhilfeausschuss** empfiehlt, entsprechend seiner Vorbehandlung am 28.05.2020, dem Antrag, wie folgt **zuzustimmen**:

...

In einem zweiten Schritt ~~wird ein digitales Informationsportal aufgebaut~~ **ist zu prüfen, wie ein digitales Informationsportal aufgebaut werden kann**, welches die Angebotsvielfalt widerspiegelt und alle Verwaltungsleistungen bündelt **und ob diese Angebote mittelfristig in eine App integriert werden können**. ~~Mittelfristig sollte das Ziel sein, diese Angebote in eine App zu integrieren.~~

Ein Bericht über die Umsetzung ist der Stadtverordnetenversammlung im 4. Quartal 2020 **1. Quartal 2021** vorzulegen.

Abstimmung:

Die vom Jugendhilfeausschuss empfohlenen Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt die strukturellen Rahmenbedingungen für die Errichtung eines Familienbüros in Potsdam zu schaffen. Dazu ist mit den familienrelevanten Akteuren der Stadt ein abgestimmtes Konzept zu erstellen.

In einem zweiten Schritt ist zu prüfen, wie ein digitales Informationsportal aufgebaut werden kann, welches die Angebotsvielfalt widerspiegelt und alle Verwaltungsleistungen bündelt und ob diese Angebote mittelfristig in eine App integriert werden können.

Ein Bericht über die Umsetzung ist der Stadtverordnetenversammlung im 1. Quartal 2021 vorzulegen.



BESCHLUSS
der 12. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam am 03.06.2020

Alles unter einem Dach - Das Potsdamer Familienbüro
Vorlage: 20/SVV/0332

Der Oberbürgermeister wird beauftragt die strukturellen Rahmenbedingungen für die Errichtung eines Familienbüros in Potsdam zu schaffen. Dazu ist mit den familienrelevanten Akteuren der Stadt ein abgestimmtes Konzept zu erstellen.

In einem zweiten Schritt ist zu prüfen, wie ein digitales Informationsportal aufgebaut werden kann, welches die Angebotsvielfalt widerspiegelt und alle Verwaltungsleistungen bündelt und ob diese Angebote mittelfristig in eine App integriert werden können.

Ein Bericht über die Umsetzung ist der Stadtverordnetenversammlung im 1. Quartal 2021 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Originalbeschluss wird eine Seite beigelegt.

Potsdam, den 09. Juni 2020

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel